

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 92 (1998)
Heft: 11

Rubrik: Leben und Glauben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heinrich Beglinger

Die Geschichte von der Begegnung zwischen Jesus und Zachäus (Lukas-Evangelium Kap. 19, 1-10) beschäftigt uns immer wieder. Letzten Sonntag feierte die Kirche Allerheiligen. Was hat dieser Gedenktag mit Zachäus zu tun?

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Da staunen Sie, nicht wahr? Zachäus - ein Heiliger? Nie und nimmer! Der war doch ein ganz perfider Gauner. Hat als Zöllner die Leute nach Strich und Faden betrogen und sich auf ihre Kosten bereichert. So einer soll ein Heiliger sein? Das fehlt gerade noch. So jedenfalls hätten die Leute zur Zeit von Jesus geurteilt.

Zachäus wollte Jesus sehen

Dieser Mann Zachäus, den die Menschen so hassten, wollte Jesus einmal mit eigenen Augen sehen. Dazu bot sich ihm Gelegenheit, als Jesus eines Tages nach Jericho kam. Weil die Leute ihn aber nicht durchlassen wollten und er klein ge-

Leben und Glauben

Der heilige Zachäus

wachsen war, stieg er auf einen Baum. Als Jesus an diesem Baum vorbeikam, sah er auf und rief: «Zachäus, komm schnell herunter! Ich muss heute zu dir in dein Haus kommen!» Zachäus reagierte sofort und begleitete Jesus mit Freuden nach Hause. Ihn kümmerte es wenig, dass die Zuschauer an der Strasse missbilligend den Kopf schüttelten: «Bei einem solchen Sünder ist er eingekehrt!»

Tiefgreifende Veränderung

Was bei diesem Besuch von Jesus im Haus von Zachäus vorgefallen ist, darüber wird nichts berichtet. Aber der Besuch zeigte Folgen. Die Begegnung mit Jesus hat das Leben von Zachäus völlig verändert: Zachäus aber trat vor den Herrn und sprach: «Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen. Und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück!» War das noch der Zachäus, der überall einen schlechten Ruf hatte? War das noch der grosse Betrüger vom Zoll? Was war geschehen?

Wenn Heil ins Haus kommt

Jesus gibt die Antwort selbst: «Heute ist in diesem Haus das Heil eingekehrt.» Heil bedeutet Rettung. Auch Rettung aus einem unglücklichen Leben. Zachäus hat erfahren, wie Jesus sein verfehltes Leben wieder in Ordnung bringen kann. Er war bereit, dazu auch selber etwas beizutragen. Er wollte soviel wie möglich von dem wieder gutmachen, was er bisher verkehrt gemacht hatte.

Heil und heilig

Dies sind verwandte Worte. Wenn wir im November an die Heiligen denken, meinen wir

meist besonders fromme Menschen, die in enger Beziehung zu Gott gelebt haben. Aber wir vergessen oft, dass auch diese Heiligen nicht als solche geboren wurden. Viele von ihnen erlebten einmal dasselbe wie Zachäus: Eine Begegnung mit Gott hat ihr Leben radikal verändert. Denken wir dabei an den Apostel Paulus, an Franziskus oder Augustinus. Sie alle wurden zuerst aus einem verkehrten Lebenswandel herausgeholt und weihten sich dann ganz für Gott und zum Dienst an den Menschen. Einige von ihnen wurden später von der Kirche als heilig erklärt.

Zachäus - ein Heiliger?

Darum dürfen wir ruhig auch Zachäus zu diesen Menschen zählen. Auch wenn wir nicht wissen, wie sein Leben später verlaufen ist. Auch wenn in der Heiligen-Galerie ein Name Zachäus nicht vorkommt. Er hat Jesus in sein Haus aufgenommen und sich von ihm verändern lassen zu einem guten Menschen.

Hoffnung für alle

Diese Geschichte von Zachäus soll uns allen Mut und Hoffnung machen. Wenn wir manchmal mit unserem Leben unzufrieden sind. Wenn wir das Gefühl haben, das Leben sei zu wenig ausgefüllt. Wenn wir uns fragen, ob unser Leben vor Gott in Ordnung ist. Dann lernen wir hier: Auch zu uns kann das Heil einkehren, wenn wir dazu offen und bereit sind.

Denn Heilige sind in Wirklichkeit nicht vollkommene, sündlose Menschen, sondern solche, die Gottes Heil erfahren und dadurch ihr Leben umgestaltet haben. Dazu gehört auch ein Zachäus. Dazu dürfen auch Sie und ich gehören.